



## **Ein Beitrag zur Teilhabe von Migrantinnen**

„Community Organizing von IN VIA KOFIZA“

### **Wir können mehr! Integration und Partizipation von Migrantinnen in den Regionen und Stadtteilen durch den Arbeitsansatz *Community Organizing***

Gut ankommen und Wurzeln schlagen in der neuen Heimat Deutschland – das sollen Migrantinnen mit Hilfe des Community Organizing Projekts. Der Arbeitsansatz "Community Organizing" (CO) setzt an die Stärken von Migrantinnen, lässt sie teilhaben am gesellschaftlichen Leben und schafft Handlungsmöglichkeiten in einem Bündnis von Menschen aus vielen Gruppen und Verbänden vor Ort. Community Organizing bietet einen Rahmen für eine sozialraumorientierte Integration von Migrantinnen und deren Familien. Die Partizipation von Migrantinnen kann in die Alltagskultur der Stadtteile hineinwachsen. Indem die Frauen öffentliche Beziehungen in ihrem Umfeld knüpfen, ihre Kompetenzen einbringen und neue Fähigkeiten entwickeln, gestalten Migrantinnen demokratische Prozesse mit, integrieren sich und tragen dazu bei, die Zivilgesellschaft zu stärken. Migrantinnen werden damit für Einheimische zu ebenbürtigen Nachbarinnen.

Das Projekt wird von der IN VIA KOFIZA Landesstelle Bayern koordiniert und bayernweit geführt. Im Mittelpunkt steht zunächst die Schulung der Multiplikatorinnen aus den Selbsthilfegruppen, die meist Identifikationsfiguren sind und die Hauptverantwortung übernehmen. Das Projekt soll weite Kreise ziehen: Außer den Migrantinnen und ihren Familien werden alle Institutionen, Gruppen und Personen miteinbezogen, zu denen Kontakte bestehen.

Die Anwendung des Arbeitsansatzes mit Migrantinnen als *Community Organizers* ist ein Novum in der Sozialarbeit und überhaupt in der Integrationsarbeit in Deutschland. Durch das Projektvorhaben werden Migrantinnen als soziale Akteure nicht nur im Handlungsfeld Integrationsarbeit wahrgenommen, sondern auch in der Gemeinwesenarbeit, der sozialen Netzwerkarbeit oder im Bereich bürgerschaftlichen Engagements. Hier können die unentdeckten Potentiale von vielen Migrantinnen in angemessener Weise zum Wohle der Gesellschaft genutzt werden.

**Kontakt:** Agnes Calda Ranzinger, IN VIA KOFIZA (Kontakt-, Förderungs- und Integrationszentrum für außereuropäische Frauen und deren Familien)  
Landesstelle Bayern, Tel. 089-54497-240, Email: [kofiza@invia-bayern.de](mailto:kofiza@invia-bayern.de)